

DIALOG Schienengüterverkehr

Rollen und Verantwortlichkeiten in den Regionen für den Schienengüterverkehr

Freitag, 22. November 2024, 09:30 bis 17:00 h

Mercure Hotel Hannover Mitte, Postkamp 10, 30159 Hannover

Sie sollten sich an der spannenden und wichtigen Diskussion beteiligen:

- Unternehmen der verladenden Wirtschaft (aktive und potenzielle Nutzer von Bahntransporten)
- Vertreter aus Politik und Verwaltung
- Eisenbahninfrastruktur- und -verkehrsunternehmen
- Dienstleister der Transportlogistik, Speditionen
- Verbände



Die politischen Weichenstellungen wurden für den Straßengüterverkehr weitgehend in Richtung Elektrifizierung gestellt. Damit wird der Bedarf an elektrischem Strom deutlich anwachsen und sich die Frage nach der Energieeffizienz von Transporten in besonderem Maße stellen. Transporte auf der Schiene können dann ihre Systemvorteile im direkten Vergleich ausspielen.

Es sprechen jedoch weitere, insbesondere logistische Gründe für eine aktive Gestaltung des Schienengüterverkehrs: Den Logistikdienstleistern und ihren Kunden müssen auch in Zukunft Optionen für marktnahe und effiziente Bahntransporte offen stehen. Die erforderlichen Rahmenbedingungen schaffen maßgeblich die Akteure in den Quell- und Zielregionen.

Die Gleisanschluss-Charta 2024 zeichnet einen deutlichen Rahmen für eine erfolgreiche Entwicklung des Schienengüterverkehrs. Darin finden sich einerseits Aufgaben für Player auf der Bundesebene, z.B. die Bundespolitik, Bundesbehörden, Verbände und DB InfraGO. Daneben haben aber Akteure mit einem deutlich regionalen Bezug wichtige Aufgaben zugewiesen bekommen, die diese auch annehmen müssen.

Dies sind insbesondere die Kommunen und Landkreise in ihrer regionalen Planungsverantwortung für Gewerbe, Erschließung und Umschlag, die Wirtschaftsförderungen für die Entwicklung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, die regionale Wirtschaft einschließlich der Logistik und die Länder für den gestalterischen Rahmen. Lassen Sie uns beginnen!

Programm

09:00 – 09:30

Eintreffen und Registrierung

Begrüßung durch den Veranstalter, Dr. Bernd Seidel, DVWG Niedersachsen-Bremen

Schienengüterverkehr: Möglichkeiten und Grenzen für das Land Niedersachsen, Dr. Carla Eickmann, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Bauen, Verkehr und Digitalisierung, Hannover

Wie das Land Baden-Württemberg den Schienengüterverkehr fördert, Stefan Kindorf, NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH, Stuttgart

Diskussion

10:45 – 11:15

Pause

Gleisanschluss-Charta: ein Strauß an Maßnahmen – Prioritäten in den Regionen für erfolgreiche Zugangsstellen, Dr. Bernd Seidel, ConTrack Consulting-Gesellschaft für Schienenbahnen mbH, Hannover

Erfolgreiche Vermarktung einer regionalen Schieneninfrastruktur, Sebastian Doderer, Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Diskussion

12:30 – 13:30

Mittagspause

Kleine Sendungsgrößen auf der Schiene – Transformation vom Monopolnetz zum attraktiven Logistikangebot, Jonas Lilienthal, Captrain Deutschland CargoWest GmbH

Multimodaler Ladungsverkehr und multimodale Terminals als Grundlage für die Konsolidierung von Einzelladungen, Olaf Krüger, IBS International Rail Freight Business Association

Diskussion

15:00 – 15:30

Pause

Podiumsdiskussion:

Alle Akteure einer Region ziehen an einem Strang in Richtung Schiene! Kann das klappen?

17:00

Ende der Veranstaltung

Anmeldung und Organisation

Anmeldungen bitte per E-Mail oder Post (formlos) bis zum 18. November 2024 an:

DVWG Niedersachsen-Bremen e.V.
c/o ConTrack
Roscherstraße 7
30161 Hannover

eMail: niedersachsen-bremen@dvwg.de
Telefon: 0177 3334533
Internet: <http://niedersachsen-bremen.dvwg.de>

Teilnehmerbeitrag

Standardbeitrag	120 €
DVWG-Mitglieder	60 €
Studierende	30 €

Es handelt sich um Bruttobeträge. Mehrwertsteuer wird nicht ausgewiesen. Sie erhalten eine Rechnung. Bitte vermerken Sie, wenn Sie zusätzlich eine Rechnungsadresse angeben, die von Ihren persönlichen Kontaktdaten abweicht.

Tagungsort

Mercure Hotel Hannover Mitte
Postkamp 10, 30159 Hannover
Tel. +49 511 47390 0

Mit dem ÖPNV ab Hannover Hauptbahnhof (Vorplatz)

1. zu Fuß durch die Kurt-Schumacher-Str., ca. 1,3 km Fußweg
2. mit den Buslinien 128 und 134 drei Stopps bis Haltestelle *Am Klagesmarkt*, ca. 300 m Fußweg

Mit dem Pkw

Parkhaus im Haus

GPS

52° 22.806' N 009° 43.821' O

